



world conference on
regenerative medicine

[Germany | Leipzig 2011]

November 2 – 4, 2011

www.wcrm-leipzig.com

PRESSE-MITTEILUNG

Leipzig, 25. März 2011

WELTKONFERENZ FÜR REGENERATIVE MEDIZIN IN LEIPZIG: ANMELDUNG UND ABSTRACTEINREICHUNG AB SOFORT MÖGLICH.

Zur Weltkonferenz für Regenerative Medizin, vom 2. bis 4. November 2011, werden in Leipzig etwa 1 000 internationale Experten und Gäste erwartet. Ab sofort können sich Interessierte unter www.wcrm-leipzig.com anmelden.

Die Regenerative Medizin hat in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und umfasst heutzutage eine hohe Vielfalt technologischer Anwendungen, die in den verschiedensten Indikationsgebieten zum Tragen kommen. Etwa 1 000 internationale Teilnehmer aus den Bereichen der Grundlagenforschung, der angewandten und klinischen Forschung sowie der Wirtschaft werden sich über Ihre Fachgrenzen hinaus austauschen. Die alle zwei Jahre durchgeführte Veranstaltung gehört zu den größten Konferenzen der Regenerativen Medizin in Europa und hebt sich insbesondere durch die Themenvielfalt und Interdisziplinarität ab. Bis zum 15. Juni 2011 können Beiträge für Präsentationen und Poster auf der Konferenzhomepage (www.wcrm-leipzig.com) eingereicht werden.

Schwerpunkthemen der Konferenz sind neue Stammzelltechnologien, künstliche Gewebeherstellung (Tissue Engineering), Biomaterialien, Diagnostik und molekulare Grundlagen der Regeneration. Dabei geht die Veranstaltung insbesondere auf die Regeneration von neurologischen, kardiologischen, onkologischen und Autoimmunerkrankungen ein. Im Bereich des Gewebeersatzes stehen insbesondere Knochen-, Knorpel- und Hautdefekte im Fokus der Konferenz. Zudem fördert die Veranstaltung den Dialog zwischen Forschung, Klinik und Wirtschaft. Dem wird durch spezielle Beiträge zu regulatorischen, wirtschaftlichen und ethischen Aspekten Rechnung getragen.

Erstmals wird die Konferenz auch gezielt die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses adressieren: Spezielle themenoffene Sessions, welche ausschließlich den Präsentationen junger Wissenschaftler und PhD-Studenten vorbehalten sind, sollen dem wissenschaftlichen Nachwuchs Gelegenheit geben, sich und seine Arbeit vor internationalem Publikum zu präsentieren. Die „PhD-Sessions“ werden durch erfahrene und renommierte Wissenschaftler nicht nur moderiert, sondern auch durch deren Wissen und Impulse bereichert. Eine vergünstigte Studentenrate sowie Reisestipendien komplettieren das Nachwuchsprogramm.

Neben dem wissenschaftlichen Programm wird es auch genügend Raum und Zeit zum Austausch und zur Netzwerkbildung geben. Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Opening, Get Together, Posterparty und einem Event im neu eröffneten Gondwanaland, Europas größter Tropenhalle im Leipziger Zoo, bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, mit Kollegen aus Wissenschaft und Wirtschaft ins Gespräch zu kommen.

ORGANISATION

 **Fraunhofer**
IZI



KOORDINATOR

Prof. Frank Emmrich \ \ Fraunhofer-
Institut für Zelltherapie und Immunologie
Perlickstraße 1 \ \ D-04103 Leipzig

PRESSE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

E-Mail press@wcrm-leipzig.com

Jens Augustin (Fraunhofer IZI)
Telefon +49 341 35536-9320

Manuela Lißina-Krause (TRM Leipzig)
Telefon +49 341 9739634



Organisiert wird die Veranstaltung vom Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie sowie vom Translationszentrum für Regenerative Medizin der Universität Leipzig.

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI entwickelt spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Das Institut betreibt in diesem Rahmen Auftragsforschung für biotechnologische, pharmazeutische und medizintechnische Unternehmen, Kliniken, Diagnostische Labore sowie universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen.

Das Fraunhofer IZI verfügt über besondere Kompetenzen in der Regenerativen Medizin. Deren Ziel ist die Wiederherstellung funktionsgestörter Gewebe und Organe durch zelltherapeutische Verfahren bis hin zum biologischen Ersatz durch gezüchtete Gewebe (Tissue Engineering). Damit die Gewebe ohne Probleme anwachsen können, müssen zelluläre und immunologische Abwehr- und Kontrollmechanismen erfasst und in die Verfahrens- und Produktentwicklung integriert werden. Dadurch ergibt sich eine Vielzahl von Strategien zur Entwicklung neuer Produkte, Medikamente und Verfahren.

Das Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM)

Das TRM Leipzig wurde im Oktober 2006 gegründet, um Forschungsergebnisse der Regenerativen Medizin zügig in die klinische Anwendung zu überführen. Das Zentrum unterstützt junge Forschende mit eigenen Vorhaben, die Produkte und Verfahren für Diagnostik und Therapie entwickeln und erfolgreich in der klinischen Praxis umsetzen wollen. Ziel ist es, exzellent qualifizierte und translationsorientierte ExpertInnen im Bereich der Regenerativen Medizin auszubilden. Das TRM Leipzig unterstützt produktive, interdisziplinäre Forschungsvorhaben in vier Forschungsbereichen: Tissue Engineering und Materialwissenschaften, Zelltherapien für Reparatur und Ersatz, Regulatorische Moleküle / Delivery-Systeme sowie Bildgebende Verfahren / Modellierung und Überwachung von Regeneration. Die wissenschaftliche Arbeit in diesen Schwerpunkten ist das stabile Fundament für die Entwicklung neuer und realisierbarer Diagnoseverfahren und Therapien im Bereich der regenerativen Medizin.

Links:

Konferenzhomepage: www.wcrm-leipzig.com

Homepage Fraunhofer IZI: www.izi.fraunhofer.de

Homepage TRM: www.trm.uni-leipzig.de